

„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTADT SACHSEN
Fortbildung und Unterstützung zur Entwicklung
demokratiepädagogischer Kompetenzen



Veranstaltung 12.06.2012 - Protokoll

- Teilnehmer:
 - Mittelschule Wilthen
 - Mittelschule Niederwiesa
 - 128 Mittelschule Dresden
 - Vitzthum Gymnasium Dresden
 - Mittelschule Beilrode
 - Heinrich-von-Kleist-Mittelschule Lichtenstein
 mit 35 Schülern und 11 Begleitpersonen inklusive Herr Kirchhof SBI und Demokratiepädagogen

- Ort: Goethe-Mittelschule Wilthen, Schulstr.41, 02681 Wilthen
- Zeit: 09.00 bis 15.00 Uhr

Ablauf

Zeit	Inhalt	Organisation
09.30 - 10.00	Ankommen	Frau Nocke Schulleiterin MS Wilthen, Herr Kirchhoff (SBI),
10.00- 10.10	Begrüßung	Moderation der Veranstaltung durch Frau Nitzsche
10.10- 10.20	Ganztags-Mittelschule Beilrode Heinrich-von-Kleist-Mittelschule Lichtenstein	Vorstellung der neuen Schulen
10.20- 10.50	Ergebnispräsentation Pro Schule 5 Minuten und Verständigungsfragen Nach Möglichkeit ohne Technik (sonst vorher testen)	Die Schulen stellen die Ergebnisse ihrer Hausaufgaben vor: Schüler Wie hat sich die Arbeit der SV in eurer Schule verändert? Zeigt an konkreten Beispielen wie sich auch durch "Give me 5" eure Arbeit entwickelt hat! (Mögliche Präsentationen: Plakat, Präsentation, Rollenspiel,...) Lehrer Welche Veränderungen haben sie in der Arbeit der SV festgestellt? Gibt es Veränderungen bei der Zusammenarbeit mit Lehrern? Hat sich die Wirksamkeit der SV-Arbeit in diesem Schuljahr verändert? Nennen Sie konkrete Beispiele! Wie reagieren die Lehrer darauf?
10.50- 11.00	Einteilung in die AG's Aufsuchen der Räume	1. AG: Frau Nitzsche, Frau Kantowitz, Schüler der Klassen 5 bis 7

„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTADT SACHSEN
Fortbildung und Unterstützung zur Entwicklung
demokratiepädagogischer Kompetenzen



		<p>2. AG: Herr Rasch, Herr Jahn Schüler der Klassen 8 bis 10</p> <p>3. AG: Herr Lorenz, Herr Bilek AG: Lehrer</p>
<p>11.00- 14.00</p> <p>Inklusive 45 Minuten Mittagspause Schulhausbesichtigung</p>	<p>Arbeit in den AG´s Thema: Eltern-Schüler-Lehrer gestalten Schule gemeinsam!</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie holen wir Eltern in die Schule? • Was können Eltern für die Schule tun? • Wo wünschen sich Schüler Unterstützung durch ihre Eltern? 	<p>AG 1: Schüler Klassen 5 bis 7 AG 2: Schüler Klassen 8 bis 10 AG 3: Lehrer und Sozialpädagogen</p>
14.00- 14.20	Galerierundgang	Ausstellung der Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen mit zwei Personen zur Erläuterung - Hinweise bzw. Ergänzungen
14.20	<p>Zusammenfassung der Ergebnisse mit Ergänzungen Thema und Ort der nächsten Veranstaltung</p> <p>Ausblick auf Schuljahr 2012/13</p>	<p>Moderation Frau Nritzsche</p> <p>16.10.2012 Mittelschule Niederwiesa Einbeziehung von Eltern Lehrer-Schüler-Eltern-Partner-Konferenz Siehe Projekt "give me 5"</p>

Vorstellung der beiden neuen Schulen:

Vorstellung Mittelschule Beilrode – Frau Dartsch (Schulleiterin) und 6 Schüler des SR SBA Leipzig

www.msbeilrode.de

- a. zweizügige Mittelschule, 282 Schüler (aus 37 Ortschaften), 25 Lehrer, eine Sozialpädagogin,
- b. GTA Angebot mit 10 externen Kräften
 - i. obligatorisch Klassen 5/6 (Leseförderung, Teamstunden mit Methodentraining, Instrumentalunterricht)

„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTADT SACHSEN
Fortbildung und Unterstützung zur Entwicklung
demokratiepädagogischer Kompetenzen



- ii. obligatorisch Klassen 7 bis 10 (Teamstunden)
- iii. fakultatives Angebot für alle Schüler (Mittagsangebote, Lern- und Arbeitszeit, AG's)
Orchester, neue Medien, Tanz, Querflöte, Tischtennis, kreatives Gestalten, Einrad, Yoga, Technik, Theater, Akrobatik, Pilates, Basketball, Line Dance, Gitarre, Aquarianer
- c. Kinderschutzbund (Ausruhen in den Pausen, für ratsuchende Schüler, Mensa für Mittagsbetreuung, besetzt mit Sozialpädagogen),
- d. Betriebspraktikum
- e. Thementage
- f. LRS-Förderung
- g. Partnerschule in Kiel - gemeinsame Projekte

Vorstellung Heinrich-von-Kleist-Mittelschule Lichtenstein Frau Schumann und 6 Schüler des SR SBA Zwickau

www.heinrich-von-kleist-mittelschule.de

- a. Vertrauenslehrerin Frau Schumann
- b. Neubaugebiet, 225 Schüler, 25 Lehrer
- c. GTA
- d. LRS-Förderung bzw. Mathematikförderung
- e. eigenes Schülerunternehmen (Pausenversorgung; "Was der Schüler am Tage braucht!")
- f. Zusammenarbeit mit Daetz-Centrum Lichtenstein (Zusammenleben mit anderen Kulturen)

Arbeitsergebnisse der Schulen im letzten halben Jahr im Projekt "Give me 5":

Vitzthum-GS

- 1. Gremien des Schülerrates
 - a. Events (Organisation von Veranstaltungen)
 - b. Öffentlichkeitsarbeit (Publikation von Ergebnissen aus dem Schülerrat)
 - c. Ordnung & Sauberkeit (Gedanken um faire Pausenzeiten und sinnvolle Mülltrennung)
 - d. Schulklima (Bemühungen um ein gutes Miteinander)
 - e. Finanzen (Verwaltung des Geldflusses des Schülerrates)
 - f. Minions (Ausbildung der 5. und 6. Klassen zu guten Schülervertretern)
- 2. Aktionen des Schülerrates
 - a. Regelmäßige Treffen des Schülerrates
 - b. Klassenpatenschaften (8. Klasse für 5. Klasse)
 - c. Mitarbeit an der Neugestaltung der Hausordnung
 - d. Aufsichtsunterstützung durch die Klassen 9 und 10 in der Mensa, im Haus und der Schulbibliothek
 - e. Durchführung von Ordnungswettbewerben
der Ordnungswettbewerb findet regelmäßig in den Klassen 5 und 6 über einen Zeitraum von 14 Tagen statt, ein gemeinsames Team von Schülern und Lehrer kontrolliert die Klassenzimmer (Kriterien: saubere Tafel, Müll und Mülltrennung, hochgestellte Stühle, gekehrter Boden, saubere Tische und Fensterbänke Zusatzpunkt für Gestaltung des Zimmers möglich), der Schulförderverein vergibt für die besten Klassen kleine Preise
 - f. "genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut"- kann jeder Schüler teilnehmen

„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTADT SACHSEN

Fortbildung und Unterstützung zur Entwicklung demokratiepädagogischer Kompetenzen



- g. Mitwirkung beim Schulfest und "Tag der offenen Tür"
 - h. Durchführung von Festen für unsere jüngeren Schüler
 - i. Mottotage (Verkleidung zum Thema: Weihnachten, Jobtag, Welttag)
 - j. Altstoffsammlung
 - k. Gestaltung von Sportturnieren
3. Schülerratsprotokoll bekommt jede Klasse
 4. kleine Schülerzeitung

128. Mittelschule - Was haben wir als Schülerrat erreicht?

1. Weihnachtsfest - Weihnachtsmarkt mit Ständen (Grillen, Tombola - Erlös für die Schule)
2. Schulhofneugestaltung
3. Clean Day - Kehren, Müll aufheben, beste Zimmer werden prämiert
4. Rosentag - Dankeschön an Mitschüler und Lehrer - Rosen mit Zettel und Dankschreiben
5. L-S-E-Konferenz

MS Niederwiesa - Was hat sich verändert?

1. Aufgabenverteilung im SR (Protokoll schreiben, Aushänge und Schaukasten, Pausenmusik, Homepage, Aktivitäten, Kontrolle und Pausen austeilen)
 2. L-S-E-P-Konferenz
 3. sozialer Tag
 4. Bad- und Sportfest
 5. Jugendforum - Zukunftswerkstatt - Kanzleramt Berlin
 6. Zimmerwettbewerb - freiwillige Teilnahme, Auswahl eines Themas nach dem das Zimmer gestaltet wird - Prämierung
 7. Basar durch Klassen
 8. zwei Mottotage (Blue Day - alle ziehen sich blau an; Business Tag - alle ziehen sich fein an)
 9. DRK-Lehrgänge - 7 Schüler haben sich qualifizieren lassen
 10. Themenvorschläge für kommende Treffen
 - o Handyhandhabung an den Schulen
 - o GTA (Kochen, Nähen, musikalische Angebote)
 - o interessantere Gestaltung des Unterrichts
- Wünsche:
- o gemeinsame Projekte unter den Schulen
 - o Treffen häufiger gestalten - auch nur mit einen Teil der teilnehmenden Schulen
 - o Austausch der Teilnehmer zu den Treffen

MS Wilthen

1. Schulhofgestaltung
Idee des SR von vor zwei Jahren; September 2011 Wunsch erneuert - Frage war Finanzierung?;
Planung durch Schülerideen, WTH Klasse 8 Bau von Modellen, Spende Schulförderverein (2500 €), Stadtverwaltung (Erdaushub, Pflastern); Baubeginn Anfang Juli; Bild vom Schulhof - Entwurf
2. Schulfest (Knobel- und Malstand, Briefballons, Bastelstraße, Kinderschminken, Quad, Kletterwand, Papierfliegerwettbewerb, Bogenschießen, Darrt, ...)
3. Badfest Klassen 7 für Klassen 5 und 6, vier Teams (Verpflegung, Werbung, Wettbewerbe - Wettschwimmen, Wasserbombe,...), Landesspiele

„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTADT SACHSEN

Fortbildung und Unterstützung zur Entwicklung demokratiepädagogischer Kompetenzen



4. Schüleraufsichten (Idee des SR; Ursache der Zustand der Toiletten, die heimlichen Raucher; Ablauf - alle können mitmachen, Auswahl geeigneter Schüler, Informationsbrief an die Eltern, Berufung der Schüler

Ergebnisse der Arbeitsgruppen in der Präsentation - Galerierundgang

AG 1: Klasse 5 bis 7

- Meine neue Schule!
- Wie können wir unsere neuen Schüler in unserer Schule willkommen heißen?
- Schulrally mit den neuen Klassen 5
- Wie können wir beginnen?
- Schülerpaten
- siehe Anlage

AG 2: Klassen 8 bis 10

- Eltern stellen Arbeitsfelder vor (Berufe)
- Öffentlichkeitsarbeit Elternrat (Vitrine, Anerkennung...)
- Ideenbörse von Eltern für die Schule
- Patenschaften für Klassen in Zusammenarbeit mit Eltern
- Eltern fragen Schüler (Elternforum)
- Gestaltung thematischer Elternabende
- Grillabend von und für Eltern
- Sportnachmittage
- Wünsche zum Weiterarbeiten:
 - Schulklima (Respekt)
 - LSE-Konferenz
 - Ergebnissicherung
 - Vernetzungworkshops

AG 3: Lehrer-/ Sozialarbeitergruppe

- Hausaufgabenkontrolle: Veränderung der SV-Arbeit
 - 128.MS: Problem: Begeisterung/ Motivation von Schülern/ Lehrern, erste positive Ergebnisse, viele Baustellen; L-S-E-Konferenz (5 Eltern, 17 Schüler, 5 Lehrer - widerspiegeln des Schuljahres)
 - Vitzthum-GS: Arbeit lastet auf wenigen aktiven Schülern, SV-Arbeit manchmal recht schwierig; Motivation schwierig; viele Projekte
 - MS Niederwiesa: Neu: Aufgabenverteilung im SR +; viele Ideen aus "Give me 5"; wer soll zu den Treffen teilnehmen - immer die gleichen Schüler oder stets andere? (interne Kreis - wenn immer die gleichen Schüler - sind aber die aktiven, Transparenz in der Schule herstellen)
 - MS Wilthen: Motivation schwierig, stellen von HA gut für die Motivation der Schüler bei ihrer Arbeit; Präsentation durch den aktiven Kern auch in Dienstberatungen der Lehrer; bei bestimmten Projekten hohes Engagement (Badfest alle Schüler einer Klasse beteiligen sich, Faschingsveranstaltung Klassen 8 und 9 für 5 und 6); jede Klasse nimmt sich ein Projekt im Schuljahr vor; im Schuljahresarbeitsplan stehen bereits die Termine für Sitzungen und Veranstaltungen des Schülerrates; Informationsfluss von SR in Klassen schwierig
 - MS Beilrode: Problem: Meinung der Lehrer zur SV-Arbeit, aktive Schüler

„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTADT SACHSEN

Fortbildung und Unterstützung zur Entwicklung demokratiepädagogischer Kompetenzen



- MS Lichtenstein: Informationsfluss; Lehrer/ SV problematisch, aktive Schüler, umdenken der Lehrer, als Mitunterstützer gewinnen
- Allgemein:
 - Projekt "Give me 5" hilft/ motiviert; hat Struktur
 - "Wenn Unterrichtsschluss ist Unterrichtsschluss!"
 - Plan für SR - Workshop zu Beginn des Schuljahres - drei Tage außerhalb der Schule
- Elternmitwirkung (Erfahrungen/ Projekte/ Wünsche)
 - MS Wilthen: GTA-Angebote / Elternrat/ Schulkonferenz; Elternsprechtage - Klasse 8 machen Kaffee und Kuchen (Eltern), Dankeschönessen der Eltern für die Lehrer - durch Eltern organisiert (Idee vom Elternrat, auch auf Klassenebene); beidseitig sowohl von Lehrern und Eltern; Tanz in den Herbst - Schulförderverein übernimmt alles, öffentliche Veranstaltung, Geld für Schulprojekte
 - MS Lichtenstein: Sommerfest/ Schulfest (Sponsoring)/ Weihnachtsbasteln Klassen 5 und 6 mit Grundschulen - Unterstützung der Eltern; Elternstammtisch (Organisation durch Elternsprecher)
 - Vitzthum GS: Klettern mit Eltern/ Schülern
 - 128. MS.: L-S-E-Konferenz; Elternkaffee zu den Elternsprechtagen, eine der drei Elternsprechstunden nutzen und die Eltern einladen, wo es gut klappt - in Verbindung mit dem Rosentag, die Eltern stärken wo es klappt; wie kann man mehr Eltern gewinnen - wie lade ich Eltern ein, z.B. zum Grillen - netten Rahmen schaffen
 - Einbeziehung von Eltern in "Give me 5"
- Ideen:
 - Von Eltern für Eltern!
 - auf die Eltern zu gehen, um Hilfe bitten
 - Entschuldigungszettel für Eltern
- Problem: Wenige "multifunktionale" Eltern
- weitere Wünsche:
 - GTA-Problematik - wohin?
 - kollegiale Hospitation

Abfrage zum nächsten Treffen - Woran wollen wir arbeiten!

- | | |
|-------------------------|-----------|
| ● L-S-E-P-Konferenz | 16 Punkte |
| ● Schülerfirma, Kantine | 8 Punkt |
| ● Clean Day | 1 Punkt |
| ● Rosentag | 6 Punkte |
| ● Mottotage | 15 Punkte |
| ● Badtag | 15 Punkte |
| ● "genialsozial" | 9 Punkte |
| ● Schüleraufsichten | 12 Punkte |

Anlage:

Ergebnisprotokoll AG 1:

Durchgeführte Themen:

„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTADT SACHSEN

Fortbildung und Unterstützung zur Entwicklung demokratiepädagogischer Kompetenzen



1. Wie gewinne ich Paten aus den älteren Klassenstufen für die neuen Schüler der Klassenstufe 5?
2. Wie kann der erste Tag für die Schüler Klasse 5 gestaltet werden?

Lösungsansätze Aufgabe 1

- Paten aus einer Klassenstufe auswählen (vereinfacht Organisation),
- am Anfang günstig Zuordnung Klasse zu Klasse
Vorteile: Paten können sich selbst gegenseitig finden
Bedenken: langfristig lässt Begeisterung nach, wie weiter? → Vorbereitung der Paten, Motivation, Austauschmöglichkeiten bei Problemen schaffen
- Öffentlicher Aufruf zu Patenfindung nötig
Inhalte: Anforderungen
Ziele
- Paten aus der älteren Klasse stellen sich in einem Infobrief vor, möglichst mit Foto
- Im Schulhaus: fester Platz, wo Infos für Patenschaften hängen
- Es muss ein Ansprechpartner für Rückfragen, Koordination u.ä. geben

Lösungsansätze Aufgabe 2

- Neuen Schüler müssen sich willkommen fühlen und erleben
d.h. Ausgestaltung Schule
Empfang vor der Schule durch die Paten, wenn die Idee greifen soll
Kennlernspiele
- Paten gestalten Führung durch die Schule
Schulrallye mit Fragen was, wo, wer,...
- Gemeinsames Erlebnis am /in den ersten Tagen zwischen Paten: Frühstück, Ausflug, ...

Schreiben eines Infobriefes an die Patenkinder:

Ich heiße ... und bin aus der Klasse ... Um dir den Start in der neuen Schule leichter zumachen, würde ich gern die Patenschaft für dich übernehmen. Ich wäre für dich jeder Zeit da, wenn du Fragen hast, Hilfe brauchst oder einfach nur reden möchtest. Ich hoffe du hast eine schöne Zeit hier und wir verstehen uns.

Deine ..

Hallo, ich werde dein Pate. Mein Name ist ... und ich werde dich für eine Zeit begleiten und dir helfen, wenn du Hilfe brauchst. Ich hoffe wir verstehen uns gut.

Bis bald

Liebe...

Ich möchte gern deine Patin sein. Ich heiße ... Ich versuche dir alle Probleme und Fragen zu beantworten. Also, wenn du Probleme hast, komme zu mir, ich helfe dir. Wir werden uns am Montag, ... kennen lernen.

Deine zukünftige Patin ...

Hallo, liebes Patenkind,

„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTADT SACHSEN
Fortbildung und Unterstützung zur Entwicklung
demokratiepädagogischer Kompetenzen



ich heiße ... und werde dein zukünftiger Pate sein, Ansprechpartner und Freund zu gleich. Wir werden uns am Montag, ... begrüßen. Wenn du Probleme oder Sorgen hast, kannst du zu mir kommen. Ich werde dir helfen.

Dein Pate aus der ...